

## Darstellende Kunst

### „Palimpsest“

Theater der Klänge e. V.

1. Juli 2023 – 31. Januar 2024

In dem Projekt „Palimpsest“ beschäftigt sich das THEATER DER KLÄNGE mit Volkstänzen und Volksmusik aus Deutschland. Im Gegensatz zu anderen Ländern ist es in Deutschland innerhalb der zeitgenössischen Tanzszene fast schon verpönt, sich mit Volkstänzen und Volksmusik zu beschäftigen. Dennoch finden sich vor allem im süd- und mitteldeutschen Raum nach wie vor tradierte Volksmusikformen und Tanzensembles, die sich diesem Erbe – meistens aus Leidenschaft – widmen. Mit dem zeitgenössischen Tanz oder gar der Neuen Musik haben diese Tanz- und Musikensembles jedoch kaum Berührung. Das Projekt möchte diese Trennung aufheben und ein Bühnenstück entwickeln, in dem traditionelle und zeitgenössische Tanz- und Musikformen miteinander verschmelzen. Die Premiere ist für Januar 2024 geplant.



©Theater der Klänge

Weitere Informationen unter: <https://theaterderklaenge.de/>

## **„The dancing audience“**

fabien prioville dance company

März 2023 – Januar 2024

Die Entwicklung von „The dancing audience“ (AT) ist der nächstlogische Schritt in der konzeptionellen Gesamtausrichtung der Arbeiten von Fabien Prioville. Basierend auf Recherche und (Weiter-) Entwicklung des Projekts „Rendez Vous“, ist auch „The dancing audience“ (AT) eine choreografische Arbeit, die den physischen Performance-Raum um den virtuellen erweitert. Seit 2018 entwickelt die Kompanie VR-Projekte für verschiedene Auftraggeber national und international (u. a. Holland Dance Festival, open look festival St. Petersburg, Festival Tokio, Tanztheater Wuppertal).

In dem für 2023 geplanten Projekt werden die Erfahrungen aus den VR-Projekten mit der Idee einer „konventionellen“ Bühnenperformance verwoben. Es wird eine ca. einstündige Tanzperformance entwickelt, die Tänzer\*innen der fabien prioville dance company mit Tänzer\*innen der EN KNAP Group aus Ljubljana zusammen auf die Bühne bringen.

Lernzielgruppe ist neben einem tanzinteressierten Publikum vor allem ein medienkunstinteressiertes Publikum. Auch eignen sich die Stücke der Kompanie sehr gut für Schüler\*innen ab der 10. Klasse, die sich durch die eingesetzten Medien stark angesprochen fühlen.

## „Dunkeldorf“

asphalt Festival gGmbH

20. Juni – 2. Juli 2023 | 19. – 24. September 2023

Am 27. Juli 2000 explodierte gegen 15 Uhr am S-Bahnhof Düsseldorf-Wehrhahn eine Rohrbombe. Ziel des Anschlags war eine 12-köpfige Gruppe Sprachschüler\*innen aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion – unter ihnen sechs Jüdinnen und Juden. Zehn Menschen wurden verletzt, ein ungeborenes Kind starb. Mit dem Fall war die teilweise 70 Polizeibeamt\*innen umfassende Ermittlungskommission „Ackerstraße“ betraut. Es heißt, dass Spuren in die Düsseldorfer Neonazi-Szene, zur russischen Mafia und zum islamistischen Terrorismus verfolgt wurden – erfolglos. Im Juli 2009 schloss man die Ermittlungen ergebnislos ab, die polizeiliche Sonderkommission zu dem Anschlag löste sich auf. Der Anfang 2018 eröffnete Strafprozess wegen 12-fachen Mordversuchs gegen den Verdächtigen Ralf S. endete mit einem Freispruch.

Das Theaterkollektiv Pièrre.Vers plant eine Rekonstruktion des Wehrhahn-Anschlags aus der Opferperspektive. Hierzu werden mit Betroffenen bzw. Überlebenden Interviews geführt, dokumentiert und zu einem dokumentarischen Theaterstück montiert. Anhand des „Wehrhahn-Anschlags“ untersucht Pièrre.Vers den Zusammenhang von deutscher Erinnerungskultur, der Verdrängung und/oder mangelhaften Aufarbeitung der NS-Zeit und den rechtsextremistischen und rechtsradikalen Taten und Stimmungen in Deutschland heute. Wo hat der rechte Terror seine eigentlichen Wurzeln? Und wie kann es sein, dass bisher niemand dafür verantwortlich gemacht werden konnte und die Opfer bis heute auf eine Entschädigung und vor allem auf Gerechtigkeit warten?



©Nana Franck

Weitere Informationen unter: <https://www.asphalt-festival.de/>

## **„Shakespeare am Rhein – MACBETH“**

English Theatre Düsseldorf

2024

Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Reading, Großbritannien, freut sich das English Theatre Düsseldorf, „Shakespeare Am Rhein – Macbeth“ zu präsentieren. Das Stück wird im Juni 2023 für 13 Vorstellungen in der Ruine Kaiserpfalz in Kaiserswerth aufgeführt. In einer alternativen Version des Schottlands des frühen 20. Jahrhunderts ist der Krieg vorbei. Duncan hat mit Hilfe seines treuesten Leutnants Macbeth über den Rebellen Cawdor triumphiert – doch sein Land ist zerschlagen, gebrochen und steht am Rande einer Krise. Als Duncans Erbe, sein Sohn Malcolm, radikale Änderungen des militaristischen, autokratischen Systems vorschlägt, das jahrelang das Rückgrat des Landes war, schwört Macbeth, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Angestachelt durch eine übernatürliche Prophezeiung, die Trauer um seinen verlorenen Sohn und die politischen Ambitionen seiner Frau beginnt Macbeth einen Weg einzuschlagen der ihn immer tiefer in die Dunkelheit und das Blutvergießen führt. Diese szenische, aufregende Neuinszenierung von Shakespeares blutigster Tragödie greift auf Ästhetik und Themen aus dem Weimarer Deutschland zurück, um Ideen von Nachfolge und Tyrannei zu erforschen und zu untersuchen, was passiert, wenn einzelne Führer ihre eigenen Ambitionen über die Bedürfnisse der Länder stellen, denen sie eigentlich dienen sollten.

Das Stück wird sich auf Recherchen und Erkundungen der brisanten Zwischenkriegszeit des frühen 20. Jahrhunderts stützen, um die Nacherzählung des berühmten schottischen Stücks zu beeinflussen.

Weitere Informationen unter: <https://www.english-theatre-duesseldorf.de/>

## „SCHÖNHEIT“

Kathrin Spaniol & Morgan Nardi

16.09. | 17.09. | 23.09. | 24.09. | 30.09. | 01.10.

Der von Mythen und Legenden umrankte Aaper Wald in Düsseldorf wird zum Schauplatz postapokalyptischer Szenarien und Erkundungen der verborgenen Welt der Pilze. Wer sind wir Menschen in Koexistenz mit diesen morbiden Schönheiten? Gemeinsam mit Kathrin Spaniol und Morgan Nardi wandern Besucher\*innen zu den Frauensteinen, lauschen dystopischen Erzählungen und begegnen einer unheimlichen Realität – düster und faszinierend, poetisch und verstörend.

# SCHÖNHEIT



© Pietro Cardarelli

## „/ oder der buddha im schaufenster“

tatraum projekte schmidt

8. – 9. September 2023



©tatraum projekte schmidt

tatraum projekte be-  
gibt sich mit dem  
Stück „/ oder der  
buddha im schau-  
fenster“ in einer 24-  
Stunden-Perfor-  
mance auf eine Er-  
kundung der Thema-  
tik der Dekadenz im  
Kontext des Kultur-  
kampfes und reali-  
siert damit ihre 29.  
Inszenierung in Düs-  
seldorf.

In der 24-stündigen  
Performance gestalten 4 Performer\*innen, eine Mixed-Media-Künstlerin, ein experimentell improvisierender Musiker und ein choreografisch arbeitender Regisseur künstlerisch das Thema der Dekadenz und bewegen sich dabei im Spannungsfeld zwischen Askese und Ausschweifung. In Sound, Video, Installation und Körperlichkeit werden hierbei Zustände des Rauschs, des Konsums, der Ekstase und des Genusses, aber auch des Ekels und des Verfalls in vielfältigen ästhetischen Settings entwickelt. Diese Zustände der Dekadenz werden zu verschiedenen Zeiten und an unterschiedlichen Orten innerhalb des 24-stündigen Formats erkundet. Hierbei finden über zwei Tage hinweg stetig Einzel- und Gruppenperformances statt: im öffentlichen Raum, auf der Königsallee, im Schaufenster der Galerie Pretty Portal sowie dem Off-Space Rfk.